Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Landau-SÜW

Pressemitteilung

Ein Ort, an dem Kinder gehört und ernstgenommen werden

Erstes Childhood-Haus in Rheinland-Pfalz eröffnet in Landau – bundesweit einzigartig in der Trägerschaft eines Kinderschutzbundes

Ein Kind, das Gewalt erlebt hat, braucht vor allem eines: Menschen, die ihm glauben, zuhören und zur Seite stehen. Menschen, die nicht über seinen Kopf hinweg entscheiden, sondern es ernst nehmen und ihm das Gefühl geben, wieder selbst über das eigene Leben mitbestimmen zu können. Genau dafür entsteht in Landau ein besonderer Ort: Am 17. November 2026 wird das erste Childhood-Haus in Rheinland-Pfalz feierlich eröffnet. Am 23. November nimmt die Einrichtung unter der Trägerschaft des Kinderschutzbundes Landau-Südliche Weinstraße e.V. im Nordring 33 in Landau ihren Betrieb auf.

Das Childhood-Haus ist eine kinderfreundliche, interdisziplinäre Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die körperliche oder sexualisierte Gewalt erlebt oder miterlebt haben. Hier arbeiten Fachkräfte aus Sozialpädagogik, Psychologie, Jugendhilfe, Polizei, Justiz und Medizin eng zusammen. Notwendige Befragungen, Gespräche, Beratung und medizinische Untersuchungen werden an einem Ort koordiniert. Das erspart den betroffenen Kindern und Jugendlichen unnötige Wege, wiederholte Schilderungen ihrer Erlebnisse und zusätzliche Belastungen. Die Unterstützung steht unabhängig davon bereit, ob ein strafrechtliches Verfahren eingeleitet wird.

Das Konzept hat seinen Ursprung im skandinavischen Barnahus-Modell. Die ersten Einrichtungen entstanden in Island in den 1990er-Jahren. Die World Childhood Foundation hat als Initiatorin das Childhood-Haus-Konzept nach Deutschland gebracht. 2018 wurde in Leipzig das erste deutsche Childhood-Haus eröffnet. Inzwischen gibt es bundesweit zwölf etablierte Standorte. Mit Landau kommt der dreizehnte hinzu.

Kinderrechte sind kein Zusatz, sondern der Maßstab

Eine Besonderheit des Landauer Hauses liegt in seiner Trägerschaft: Erstmals wird ein Childhood-Haus von einem Kinderschutzbund geführt. Damit erhält die Verkörperung der Kinderrechte – insbesondere der Schutz vor Gewalt und das Recht auf Beteiligung – in institutionalisierter Form eine besondere Bedeutung.

Denn ein strafrechtliches Verfahren darf für ein Kind, das Gewalt und Ohnmacht erfahren hat, nicht zu einer weiteren Erfahrung des Ausgeliefertseins werden. Stattdessen gilt es durch transparente Abläufe, verständliche Informationen und Beteiligungsmöglichkeiten ein Stück Selbstermächtigung zurückzugewinnen.

Wie wichtig das ist, zeigen die Stimmen der Heranwachsenden selbst. Eine 15-Jährige beschreibt ihre Erfahrungen mit Erwachsenen mit einem eindrücklichen Bild: „Ich fühle mich manchmal wie eine Marionette, die nicht mitbestimmen kann, was sie macht."

Der Kinderschutzbund
Kreisverband LD-SÜW

Ansprechpartnerin:
Maya Sina Ludwig

Nordring 31
76829 Landau

Telefon 0179-3786915
Email s.ludwig@blauer-elefant-landau.de
www.kinderschutzbund-landau.de

„Dieser Satz ist ein Auftrag. Er erinnert daran, dass Kinder und Jugendliche nicht nur geschützt, sondern auch gehört werden müssen. Ein Childhood-Haus ist ein Ort, an dem sie wieder erleben können: Meine Grenzen und mein Tempo werden respektiert. Ich werde ernst genommen. Ich werde in Entscheidungen, die mich betreffen, mit einbezogen“, so Kyra Pachner, Geschäftsführerin des Kinderschutzbundes Landau-SÜW.

BLAUER ELEFANT und Kinderschutzdienst stehen stärkend zur Seite

Der BLAUE ELEFANT, das Qualitätssiegel des Kinderschutzbundes, steht als Grundhaltung für Weiteres, was Kinder und Jugendliche im Childhood-Haus Landau erfahren sollen: Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit, Stärke und Stabilität.

Der BLAUE ELEFANT als Schutztier hört zu, er glaubt Heranwachsenden und übernimmt Verantwortung. Er ist da, auch wenn etwas schwer auszuhalten ist. Der sichere Ort Childhood-Haus soll Betroffenen in einer Lebenssituation, in der Vertrauen erschüttert wurde, Orientierung und Unterstützung bieten.

Eine besondere Stärke des Landauer Modells ist in dieser Hinsicht auch die enge Anbindung an die Kinderschutzdienste Landau und Germersheim. Der Kinderschutzdienst im direkt benachbarten Kinderschutzbund BLAUER ELEFANT ist seit 1990 Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die Gewalt erlebt haben. Seine Fachkräfte bringen besondere Erfahrung in der psychosozialen Beratung, Begleitung und Stabilisierung mit.

Durch diese unmittelbare Verbindung entsteht eine starke Brücke zwischen der interdisziplinären Fallabklärung im Childhood-Haus und der längerfristigen Begleitung der betroffenen Kinder.

Perspektivwechsel: Das Kind steht im Mittelpunkt, nicht das Verfahren

Mit dem Childhood-Haus verbindet sich außerdem ein gesellschaftlicher und institutioneller Perspektivwechsel: Strafrechtliche Ermittlungen und Sicherung der Beweise erfolgen an einem Ort, an dem die Perspektive des Kindes zählt und, an dem Hilfe nicht nur von Zuständigkeiten, sondern auch von den Bedürfnissen der Betroffenen ausgeht.

Dass dieser Ansatz auch einen wissenschaftlich validierten Mehrwert hat, zeigen Ergebnisse der EvaChild-Studie, die das Childhood-Haus-Konzept in Baden-Württemberg und Düsseldorf zwischen 2023 und 2025 untersucht hat. Forschende beschreiben hierin, dass kindgerechte Abläufe und die aktive Beteiligung der Kinder ihr Sicherheits- und Kontrollgefühl sowie ihre Selbstwirksamkeit stärken können. Die koordinierte Zusammenarbeit beteiligter Professionen, kürzere Kommunikationswege und die Vermeidung unnötiger Mehrfachkontakte werden ebenso positiv hervorgehoben.

Childhood-Häuser stehen damit für eine neue Kultur im Umgang mit von Gewalt betroffenen Heranwachsenden: eine Kultur der gemeinsamen Verantwortung.

Ein großes JA aus der Region – von Fachpersonen und Förderer:innen

Das Projekt lebt von dieser Bereitschaft, über institutionelle Grenzen hinweg zusammenzuwirken und das gemeinsame Ziel des Kindeswohls über einzelne Zuständigkeiten zu stellen. Getreu dieser Überzeugung waren in Landau und im

Kreis Südliche Weinstraße die beteiligten Kooperationspartner:innen aus Polizei, Justiz, Jugendhilfe, Kinderschutz und Medizin von Anfang an mit einem großen JA dabei. Neben der World Childhood Foundation tragen Fördernde wie die Buchmann Stiftung, die Dietmar Hopp Stiftung und die Dieter Kissel Stiftung das Vorhaben finanziell mit und setzen damit ein starkes Zeichen für den Zusammenhalt in der Südpfalz.

Ein sicherer Ort für Kinder braucht auch langfristige Unterstützung

Mit der Inbetriebnahme ist ein Meilenstein erreicht. Damit das Childhood-Haus Landau dauerhaft zuverlässig arbeiten kann, braucht es jedoch auch weiterhin finanzielle Unterstützung: Die laufenden Betriebskosten müssen langfristig abgesichert werden.

Spendenmöglichkeiten zur Unterstützung des Childhood-Haus-Projekts finden sich online unter: https://www.kinderschutzbund-landau.de/spenden/

Kontakt zum Childhood-Haus Landau telefonisch unter 06341-141410 oder per E-Mail an childhoodhaus@blauer-elefant-landau.de

---

Der Kinderschutzbund (DKSB) – Für die Zukunft aller Kinder!

Der Kinderschutzbund, gegründet 1953, ist mit 50.000 Mitgliedern in über 400 Ortsverbänden die größte Kinderschutzorganisation Deutschlands. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.